



Deutscher Alpenverein
Sektion Hochtaunus Oberursel

Sektion Hochtaunus Oberursel
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Am Winterbaum 10
61276 Weilrod
Tel. (0 60 83) / 8 80 99 65 (15-19 Uhr)
Fax (0 32 12) / 1 29 72 62
info@alpenverein-hochtaunus.de
www.alpenverein-hochtaunus.de

Schluchtensteig

von *Walther Theil*

Walther Theil ist Autor mehrerer Wanderführer im süddeutschen Bereich.

Dieser gerade neu erschienene Wanderführer beschreibt nicht nur den Schluchtensteig in 6 Etappen, sondern auch eine Erweiterung über Hotzenwaldquerweg, Hochrhein-Höhenweg und Ostweg, die den Wanderer in 6 zusätzlichen Tagen zum Startpunkt zurückführt.

Zu sämtlichen Etappen gibt es GPS-Daten zum Download, Höhenprofile, Informationen zu den Höhenmetern im An- und Abstieg, Entfernungs- und Zeitangaben. Hinzu kommen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten unterwegs und Unterkünften (vorwiegend aber nicht ausschließlich am Etappenende).

Jede Etappe ist ausführlich beschrieben und mit Kärtchen im Maßstab 1:50.000 und mehreren Bildern versehen. Ergänzt wird dies durch eine herausnehmbare Übersichtskarte im Maßstab 1:50.000, die mit Vorder- und Rückseite die gesamte Region abdeckt.

Das Format des Wanderführers erlaubt es, ihn leicht zugänglich in die Hosentasche zu stecken.

Auffällig ist, dass der Autor die Etappe 3 schon in Lenzkirch beendet, während die Homepage des Schluchtensteigs die Etappe bis Oberfischbach fortsetzt. Das hat zur Konsequenz, dass die Etappe 3 mit 4 Gehstunden relativ kurz ausfällt und die Etappe 4 mit 7 Gehstunden relativ lang wird. Der Grund könnte in dem größeren Angebot an Unterkünften in Lenzkirch liegen.

Kurz zusammengefasst: Mit diesem Wanderführer ist man für die ganze Runde im Südschwarzwald oder auch nur für den Schluchtensteig sehr gut gerüstet. Wanderer, die eine andere Etappenplanung bevorzugen, werden eventuell bei abweichenden Etappenzielen (z.B. Oberfischbach) die Unterkunft selbst recherchieren müssen.

Kompass-Verlag, 1. Auflage 2017, ISBN: 978-3-9904-4221-0, Preis 14,99 €, 160 Seiten, 12 Höhenprofile und zahlreiche Abbildungen, herausnehmbare Wanderkarte

Buchbesprechung: Kurt Neuberger